

Telepathie erforschen wollen. Das Instrument, das wir dabei einsetzen, kann das zu erforschende Objekt verändern.

Man betrachte den wirklichen Forscher und Gelehrten, der ständig in einem Zustand vermehrten Staunens lebt und alle noch so verschiedenartigen Aeusserungsformen des Lebens liebt. Auch er lebt in einer Art Ekstasezustand, ist von seinen Entdeckungen fasziniert, und sein Wissensdrang wächst ständig. Er hat eine Vision, er möchte das Universum mit seinem eigenen kleinen Geist erfassen. Erstaunen und Verwunderung führen den Menschen immer wieder über seine eigene kleine begrenzte Welt hinaus. Das Wort Ekstase (wörtlich: aus sich herausgehen) drückt das „Hinaustragen“ über die unmittelbaren persönlichen Grenzen des Alltagslebens aus. Es ist ein Zustand, der einen zeitweise unempfindlich gegen normale Reize macht und besonders empfänglich für neue Erfahrungen. Ursprünglich hat das Wort eine eher animistische Bedeutung; es meint das Heraus-treten der Seele aus dem Körper, den Menschen, der sich aus seinem leibgebundenen Zustand erhebt, um in das Reich der Götter einzutreten.

Die Worte Ekstase, Rausch, Trance, emotionale Verzückerung haben im alltäglichen Sprachgebrauch verschiedene Bedeutungen. Sie können Ausdruck eines mystischen Gefühls der Verbundenheit mit dem Universum sein — der Mensch kann berauscht sein von dem Gedanken an Gott — sie können aber auch den glücklichen chronischen Rauschzustand des Trinkerers bezeichnen oder die euphorische Leidenschaft mancher manisch getöner psychotischer Zustände. Zuweilen wird ein Zuviel an Energie und Pathos als Ekstase bezeichnet. Ebenso kann das Wort ein Gefühl der milden und zugleich erhabenen Freude meinen, die uns ergreift etwa beim Beginn eines Frühlings. Emotionale Verzückerung kann die ekstatische Vision eines Propheten ebenso ausdrücken wie unermüdlichen Forschungseifer und das erhebende Gefühl des Philosophen. Dieses Gefühl kann auf einem Fussballplatz bei einer vor Freude rasenden Menge genauso gut zum Ausdruck kommen wie in dem intensiven geistigen Erlebnis bei gemeinsamer Forschung. Es gibt eine ästhetische Ekstase, eine mystische und eine bedeutungslos rauschhafte Ekstase.

Wir können sagen, dass das Wort Ekstase eine vielschichtige Bedeutung hat. Ganz allgemein gesprochen meint das Wort einen gewissen Zustand der Enthemmung, in den uns Alkoholgenuss versetzt. Die ursprüngliche Bedeutung einer anderen holländischen Bezeichnung für den Zustand Ekstase „Roes“, deutsch: Rausch, ist abgeleitet von dem lärmenden unkontrollierten Zustand der Trunkenheit, der völlig enthemmten Raserei. Dieselbe Wurzel finden wir in den englischen Worten „raw“ (ungestüm, roh) und „to arouse“ (sich aufregen). Ein starker Alkoholrausch versetzt die Menschen in einen Zustand höchster Erregung.

Im Gegensatz zu dem Zustand erhöhter Agitation kann der Alkohol seinen Opfern aber auch das lustvolle Erlebnis einer traumähnlichen Passivität vermitteln, eine passive Hingabe an die ewig lindernde Mutter. Diese alte Auffassung liegt auf derselben Linie, die auch durch die psy-